



Eine Einrichtung des Bundesministeriums für  
Nachhaltigkeit und Tourismus

 HBLFA  
Raumberg-Gumpenstein  
Landwirtschaft

# Schlüsselfaktoren für ökonomisch erfolgreiche Bio-Low-Input- Milchviehbetriebe

Marco Horn<sup>1)</sup>, Andreas Steinwider<sup>2)</sup>,  
Veronika Edler<sup>3)</sup> und Christa Größ<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Landwirtschaftskammer Niederösterreich, St. Pölten

<sup>2)</sup> Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning (AT),

<sup>3)</sup> BIO Austria, Landwirtschaft und Bildung, Linz

# Milchproduktionsstrategien

## Fokus der Ausbildungskurse

### High Input High Output pro Kuh

- ❑ **Stallhaltung**
  - ❑ Intensive Rationen KF, Mais, TMR/AGR
- ❑ Leistungen über 10.000 kg Kuh u. J.

### Viele Mischformen

#### High Input – Medium Output pro Kuh

- ❑ Stallhaltung
- ❑ Ackerbasiert
- ❑ Intensive Rationen: KF, Mais, TMR
- ❑ Leistungen über 8.000 kg Kuh u. J.

#### Medium Input – Medium Output pro Kuh

- ❑ Grünlandbasiert
- ❑ Mittelintensive Rationen: GF, KF, (Mais), Weide/Grün
- ❑ Leistungen 6000 - 8.000 kg Kuh u. J.

#### Low Input Low Output pro Kuh

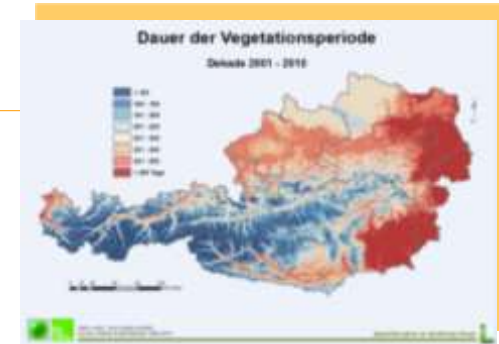
- ❑ **Weidebasiert**
  - ❑ Bis zu 90 % Weide
  - ❑ wenig Ergänzung
- ❑ Leistung 4000 – 6500 kg/Kuh u. J.
- ❑ Weideleistungen über 10.000 kg /ha

# Low-Input im Grünlandgebiet

- **Externen Input minimieren** (Kraftfutter, Energie...)
  - **Weidefutteranteil maximieren**
  - **Minimierung der Maschinenkosten**
  - **Weniger konserviertes Futter**
  - **Reduktion von Arbeit**
    - Minimierung der Kosten
- **Aber:** Verzicht auf max. Einzeltierleistung

# Besonderheiten in Österreich

- Kürzere Vegetationsdauer
- Teure Stallungen
- Kleinere Betriebe mit Bewirtschaftungsnachteilen
- Höhere Produktionskosten
- Tierzucht bedeutend
- Bedeutung der Weidehaltung wieder gestiegen
- Qualitätsmilchstrategie
- Bio-Betriebsanteil hoch
- Förderungssystem



# Low-Input PraktikerInnen-Ausbildungskurse

Seit 2015

- ✓ **Wissensaustausch** zwischen Bäuerinnen und Bauern, Beratung und Forschung
- ✓ Beratung und Forschung **unterstützte aktives Lernen** und Erfahrungsaustausch durch Diskussionen bzw. Stable School Ansätze zu den Themenbereichen Fütterung, Haltung, Zucht, Grünlandmanagement und Ökonomie
- ✓ **Keine strikten Vorgaben** zur Umsetzung<sub>sgeschwindigkeit</sub> von Low-Input
- ✓ Alle Betriebsteilnehmer mussten **Basisdaten sammeln und Aufzeichnungen** entsprechend der Arbeitskreise Milchviehhaltung führen.

**2015 - 2018: 200 TeilnehmerInnen**

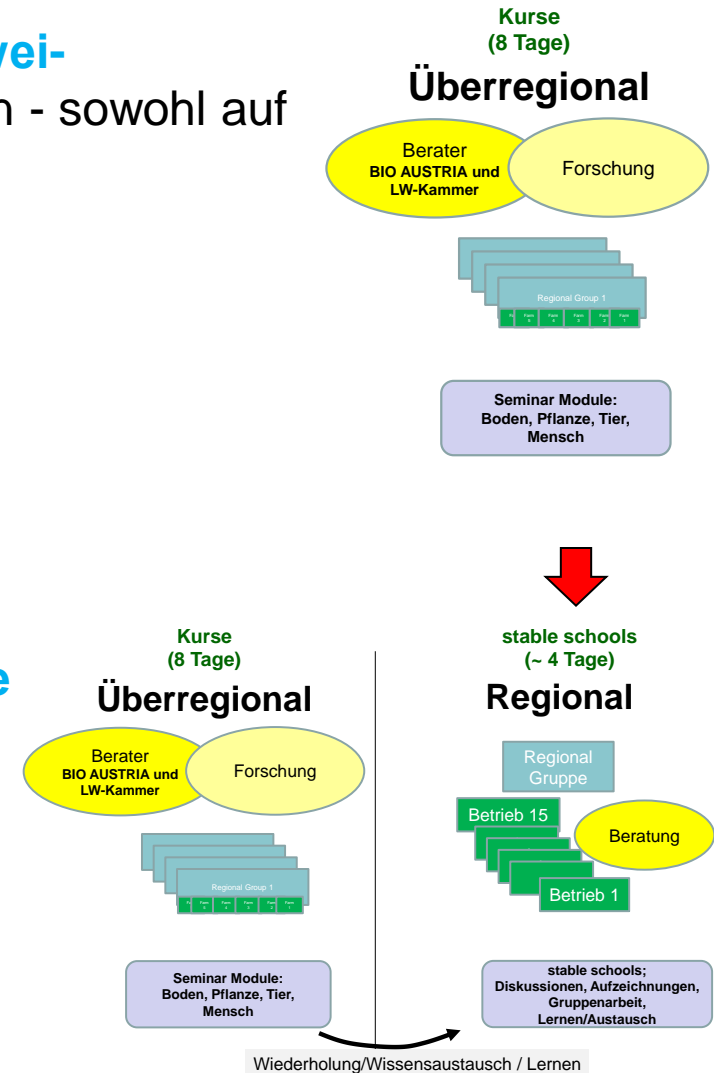


# Aufbau des Lehrgangs

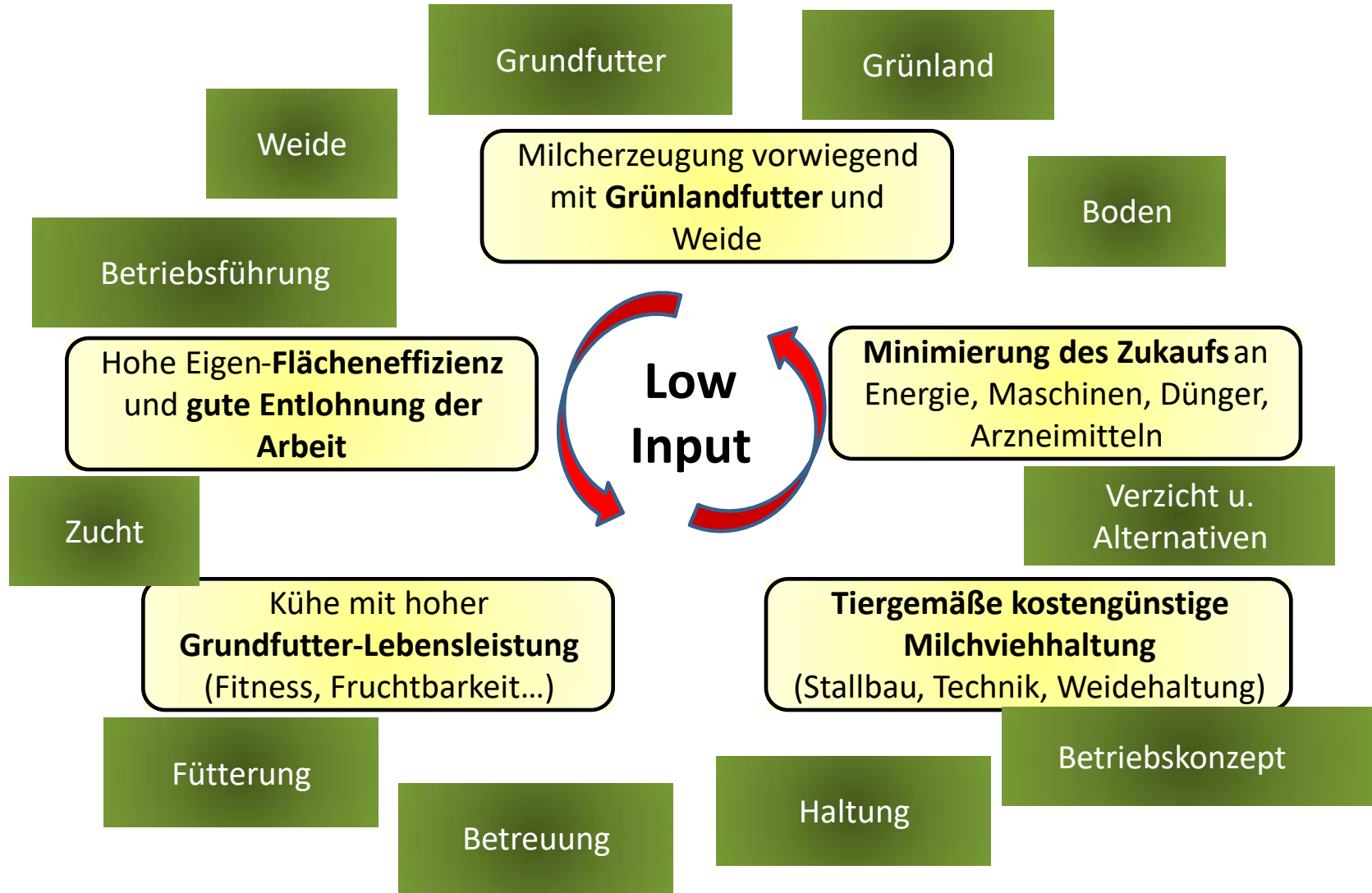
Jeder Kurs beinhaltet **4 regionsübergreifende “Zwei-Tagesmodule”** mit unterschiedlichen Schwerpunkten - sowohl auf **Praxisbetrieben als auch im Saal**

- Fütterung – Zucht
- Tierhaltung – Tierwohl
- Grünland Management – Weide
- Ökonomie – Socio-Ökonomie

Nach jedem Modul leiteten BeraterInnen **“regionale Kleingruppentreffen”** (**“stable school”** Ansatz) auf landwirtschaftlichen Betrieben



# Systemansatz notwendig



# Ökonomische Ergebnisse -

*Schlüsselfaktoren für den ökonomischen Erfolg*

**Tabelle: Management Schlüsselfaktoren** (N=81, 2017: Bio-Low-Input Betriebe)

Vergleich des besseren und schlechteren Viertels – gereiht nach den ökonomischen Ergebnissen

	+25 %	Mittel	-25 %	%-Differenz +25 zu -25
<b>Betriebe</b> (Kühe/Betrieb), N	<b>20</b> (28)	<b>81</b> (24)	<b>20</b> (23)	
<b>Direktkostenfreie Leistung, Euro/Kuh</b>	<b>2.819</b>	<b>2.215</b>	<b>1.613</b>	<b>175</b>
<b>Direktkostenfreie Leist., Cent/kg Milch</b>	<b>43,9</b>	<b>38,3</b>	<b>32,7</b>	<b>134</b>
<b>ECM-Milch aus Grundfutter, kg/Kuh u. J.</b>	5.481	4.794	4.092	134
<b>Krafftutter-Einsatz, kg KF./kg Milch</b>	0,11	0,11	0,11	100
<b>ECM-Leistung pro Kuh, kg/Jahr</b>	6.434	5.788	5.021	128
<b>Bestandesergänzung Kühe/Jahr, %</b>	19	24	26	73
<b>Lebensleistung/Kuh, kg Milch</b>	26.678	28.525	22.211	120
<b>Keimzahl-Milchqualität, in 1,000</b>	10	12	13	77
<b>Zellzahl-Milchqualität, in 1,000</b>	128	137	141	91
<b>Milch Fett, %</b>	4,11	4,06	4,02	102
<b>Milch Eiweiß, %</b>	3,40	3,31	3,23	105



# Ökonomische Ergebnisse -

Schlüsselfaktoren für den ökonomischen Erfolg

**Tabelle: Management Schlüsselfaktoren** (N=81, 2017: Bio-Low-Input Betriebe)

Vergleich des besseren und schlechteren Viertels – gereiht nach den ökonomischen Ergebnissen

	+25 %	Mittel	-25 %	%-Differenz +25 zu -25
<b>Erlöse</b>				
Milchpreis, Cent/kg	53,2	50,9	47,6	112
Milch Einnahmen, Euro/Kuh	3.269	2.795	2.259	145
Erlös Altkuhanteil, Euro/Kuh	218	219	168	130
Andere Erlöse, Euro/Kuh	423	400	398	106
Erlöse gesamt je Kuh, Euro/Kuh	3.910	3.414	2.825	138
Erlöse je kg Milch, Cent/kg Milch	60,8	59,1	56,5	108
<b>Kosten</b>				
Bestandesergänzung, Euro/Kuh	338	404	429	79
Krafftutterkosten, Euro/Kuh	269	283	262	103
Grundfutterkosten, Euro/Kuh	220	223	240	92
Tiergesundheitskosten, Euro/Kuh	55	61	60	92
Besamungskosten, Euro/Kuh	35	35	26	135
Weitere Direktkosten, Euro/Kuh	174	193	195	89
Direktkosten je Kuh, Euro/cow	1.091	1.199	1.212	90
Direktkosten je kg Milch, Cent/kg Milch	16,8	20,8	23,8	71
<b>Direktkostenfreie Leistung, Euro/Kuh</b>	<b>2.819</b>	<b>2.215</b>	<b>1.613</b>	<b>175</b>
<b>Direktkostenfreie Leist., Cent/kg Milch</b>	<b>43,9</b>	<b>38,3</b>	<b>32,7</b>	<b>134</b>

## 1) Milcherlöse in gutem Niveau halten

- **Mindestmilchmenge** je Kuh
- Keine Kompromisse bei **Milchqualität**
- **Milchinhaltsstoffe** in gutem Niveau
- **Milchvermarktung** mit Mehrwerten nutzen/anstreben

## 2) Grundfutterleistung maximieren

- **Weide** und/oder Grünfütterung
- **Grünlandmanagement** und Futterkonservierung
- **Futternorm** und Tierhaltung
- **Zucht**

## 3) Bestandsergänzung und Lebensleistung

- **Betreuung**, Haltung, Fütterung
- **Zucht**

## 4) Kraftfuttereinsatz minimiert und mit System

### Zu beachten:

- Teilkostenrechnung eignet sich zum Vergleich der Produktionseffizienz zwischen Betrieben.
- Für eine umfassendere Bewertung der Wirtschaftlichkeit sollten auch die übrigen Vorleistungs- und Faktorkosten (vor allem Arbeit) mitberücksichtigt werden.

# Schlussfolgerungen

*Low-Input Ausbildung*

- ✓ Low-Input Milchviehhaltung ist **mehr als Kraftfutterreduktion** – **gesamtbetrieblicher Ansatz** notwendig
- ✓ Der **Ausbildungslehrgang** – basierend auf einem intensiven Austausch zu Ergebnissen aus Forschung, Beratung und Praxis – **hat sich bewehrt**.
- ✓ **100 %** der TeilnehmerInnen beurteilten die Ausbildung mit **“sehr gut”** oder **“gut”**:



***Danke für Ihre Aufmerksamkeit!***

Weiterführende Information: [www.raumberg-gumpenstein.at/bio-institut](http://www.raumberg-gumpenstein.at/bio-institut)